

# Straßenlampen können mehr als nur leuchten



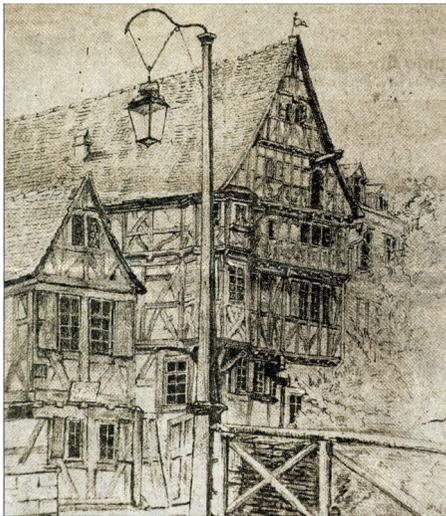
Juli 2024

Folge 345

## Die Straßen erstrahlten im reinsten Tageslicht

Vor genau 150 Jahren, an Heiligabend 1856, wurden in der Stadt Gießen die ersten Gaslaternen in Betrieb genommen

Die Gießener Allgemeine berichtet am 23. Dezember 2006 über die Straßenbeleuchtung in Gießen.



Die Zeichnung zeigt eine der ersten Gaslaternen in Gießen. Sie stand an der Ecke Neustadt/Tiefenweg. (Foto: Schepp)

Schon 1806 wurden Öllampen aufgehängt. Sie benötigten jedoch eine intensive Wartung. Am Heiligabend 1856 erstrahlten erstmals 190 Gaslaternen in Gießen. Vorher war der Mond in klaren Nächten die einzige Lichtquelle.



Schaue ich abends durch das Fenster meines Dachstudios, dann sehe ich das ganze Dorf beleuchtet.



Um 1 Uhr werden fast alle Straßenlampen ab- und um 5 Uhr wieder eingeschaltet. Die Einsparung durch unnötige Beleuchtung beträgt etwa 40.000 Euro im Jahr.

Immer wieder kritisieren Leute die Nachtabschaltung. Die Gemeinde sollte sie vor die Wahl stellen, das Wassergeld zu erhöhen, um die verlorene Einsparung von 40.000 Euro zu gewinnen.



Meine Modellbahn erstrahlt im Lichterglanz.



Es ist ein großer Fortschritt, dass die Leute nicht mehr ihre eigenen Lichtquellen abends mitnehmen müssen.

Der Fortschritt in der Technik ist ebenso groß, von dem Licht durch Verbrennung, hier Petroleum, zu heutigen LED-Lampen.

Eine große Einsparung brachte schon die Einführung der Leuchtröhren, die erheblich weniger elektrische Energie benötigen als Glühlampen.



In Hungen Langd ist die Stromversorgung noch überirdisch. Die Straßenlampen hängen quer über die Straße.



Dagegen ist die Energieverschwendung in manchen Gemeinden mit der Straßenbeleuchtung noch „unterirdisch“.

Natürlich kann man nicht einfach die bisherigen Straßenlampen durch LED-Strahler ersetzen. Aber es ist doch eine zukunftsfähige Investition, mit Erneuerung der Straßenbeleuchtung die hohen Energiekosten und auch die Umweltbelastung zu reduzieren?

Ist es eine Lösung, Straßenlampen mit Photovoltaik zu betreiben? In meinem Garten habe ich das schon realisiert. Sicher wird dies nicht überall funktionieren, aber eine Prüfung für manche Bereiche ist sinnvoll.



Das kleine Auto links fotografierte ich 1982 in Molln. Es musste noch zur Tankstelle kommen.



Rechts der kleine Transporter fährt elektrisch.



Dieses kleine Fahrzeug lädt mit einem einfachen **Verlängerungskabel**. Für E-Autos reicht das natürlich nicht.

Straßenlampen könnten an vielen Stellen Abhilfe schaffen. In vielen Städten sind Pilotprojekte etabliert. Die Straßenlampen werden durch Sensoren eingeschaltet wenn jemand auf der Straße geht, ansonsten sind sie die ganze Nacht über aus. Der so eingesparte Strom kann dann in E-Autos gespeichert werden.

Die Ebee Smart Technologies GmbH hat Ladestationen entwickelt, die ohne großen Aufwand an Straßenlampen montiert werden können. In Berlin sind etliche bereits in Betrieb.



Sicher werden Lobbyisten ganze Horden von Skeptikern mobilisieren und alle möglichen Gründe erfinden, warum dies alles nicht geht.

Wir kaufen dann E-Autos von China, denn mit den vielen Photovoltaik-Anlagen wird auch der Wunsch nach E-Autos steigen.